



Basisablaufschema



Notfall Lawine

Ruhe bewahren, Überblick verschaffen!

Weitere Gefahren?

Anzahl der Verschütteten?

Verschwindepunkt? → Primärer Suchraum?

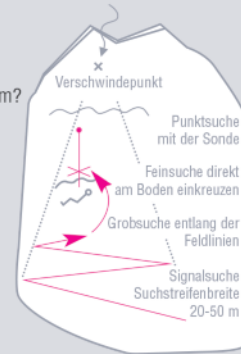
Notruf* wenn ohne Zeitverlust möglich

Verschüttetensuche

- Signalsuche: mit Auge, Ohr und LVS
- Grobsuche: ab Ersthilfepunkt
- Feinsuche: ab 3 m am Boden,
- 1x einkreuzen, mit Schaufel markieren
- Punktsuche: spiralförmig sondieren

Ausschaufeln

an der Sonde V-förmig nach hinten
Atemwege freilegen



Erste Hilfe

Bewusstsein prüfen

ansprechen, berühren, Weckreiz setzen

Atemkontrolle

Mundhöhle von Schnee befreien, Kopf überstrecken

- Atmung Ja: weiter ausgraben, stabile Seitenlage
Opfer vor Kälte schützen und überwachen
- Atmung Nein: sofortige Beatmung, weiter ausschaufeln,
sobald als möglich Herzlungenwiederbelebung 30:2

Neuerlicher Notruf*

Abtransport



* Notruf

Ohne Netz kein Notruf → Standort wechseln

Kurz halten Wo? Was? Wer? Wetter? → nicht auflegen

Österreich 140 | EU 112 | Schweiz +41 333 333 333 | France 15

Charakteristisch für eine Notsituation ist, dass man unvorbereitet plötzlich mit einer außerordentlichen Lage konfrontiert ist und zudem nur über beschränkte Ressourcen (Rettungsmittel) verfügen kann. Um in dieser Situation trotzdem handlungsfähig zu bleiben, empfiehlt es sich, nach einem bestimmten Schema (Algorithmus am Stop or Go®-Kärtchen) vorzugehen, mit dem man sich idealerweise schon vorher vertraut gemacht hat.

Die Vorgehensweise nach einem Notfallalgorithmus hat den Vorteil, dass selbst Ersthelfer ohne viel Erfahrung zu guten Ergebnissen in der Lawinenrettung kommen.

Basisablaufscheema bei einem Lawinenunfall

